

Leserbriefe**Die Jugend ist die Zukunft**

Unsere neue Gemeinde Bergün Filisur braucht eine Person an der Spitze, die neue Ideen und die nötigen Kompetenzen mitbringt. Luzi Schutz hat dies sicherlich beides in seinem Rucksack vorhanden. Durch seine Führungserfahrung in Zürich sowie dem Studium in Geschichte und Politikwissenschaften ist er der ideale Kandidat für das neue Amt. Mit Luzi Schutz wählen wir am 24. September 2017 eine Person, die von Anfang an hinter diesem Projekt stand und nicht versucht hat, das Fusionsprojekt, das für die beiden Gemeinden Bergün und Filisur zweifelsohne die beste Lösung ist, zu bekämpfen.

Jürg Hanselmann, Bergün Filisur
Jachen Valentin, Bergün Filisur

Schwinger für Riedpark

In diesen Tagen haben die Schwingfreunde in Landquart vom regionalen Schwingverband Post erhalten. Darin spricht sich der Verband für die Saalsporthalle im Riedpark aus, weil damit für die Schwingerszene in der Region endlich ein regionales Zentrum realisiert würde. Auch die Unihockeyaner hoffen auf Zustimmung, weil damit in unserer Region ein vom Bund subventioniertes Nationales Unihockeyzentrum entstehen würde. Diese Ziele, zusammen mit einem Hotel und der Übernahme des Forums im Ried, sollen privat finanziert werden. Entsprechende Zusagen liegen vor. Für die Gemeinde bedeutet der Riedpark eine grosse finanzielle Entlastung. Es ist unverständlich, dass der Gemeindevorstand diese Chance – der bei der Umzonung im Grundsatz bereits zugestimmt wurde – für eine positive Gemeindeentwicklung nicht ergreift. Stattdessen soll eine teure Dreifachturnhalle gebaut und die bestehende Schulaula und Abwartwohnung abgebrochen werden. Mit dem Ersatz dieser Bauten wird die



«Jagd auf die schönsten Bilder»: Nach einer Woche Unterbruch geht die Hochjagd am Montag wieder weiter. Wie dieses Wettbewerbsbild vom ersten Jagdtag zeigt, bietet die Jagd auch viele Möglichkeiten, Tiere zu beobachten. Der Fotowettbewerb des Bündner Kantonalen Patentjäger-Verbandes (BKJPV) dauert noch bis zum 31. Dezember. Foto Franco Damiano

Gemeinde zwischen 15 und 20 Millionen investieren müssen. Diese Neuschulung wird es schwierig machen, andere Investitionen (zum Beispiel Sanierung Turnhalle Igis) in Zukunft zu tätigen. Deshalb: Ja zum Riedpark, Nein zur Luxus-Dreifachturnhalle!

Stefan Joos, Mastrils

Dreifachturnhalle für die Schule Landquart

Aus Sicht der Schule Landquart ist klar, dass die Dreifachturnhalle auf dem Gelände der Oberstufe gebaut werden muss. Dies garantiert optimale Abläufe im Schulalltag, da der Weg zur Turnhalle kurz und überdacht ist. Die fünf Minuten zwischen den Lektionen reichen gerade für diesen Wechsel in

die Turnhalle. Wenn sie zum Riedpark laufen müssten, wäre ein gehöriger Teil der Turnlektion verloren. Ebenfalls schwierig würde es mit der Aufsicht der Schüler. Sind Turnlektionen zu Schulbeginn oder nach einer grossen Pause, müssten die Lehrpersonen auch das Gebiet bis zum Riedpark beaufsichtigen, um ihrer Aufsichtspflicht nachzukommen. Zudem ist eine sichere Strassenüberquerung nicht Bestandteil des Riedparkprojekts. Wird dann die Gemeinde dafür zur Kasse gebeten? Die Dreifachturnhalle ist perfekt in das Schulareal integriert, und es bleibt mehr als genügend Platz für eine allfällige Schulraumerweiterung. Stimmen Sie am 24. September für die Dreifachturnhalle, damit der Schulalltag reibungslos funktionieren kann.»

Joel Zysset, Landquart
Mitglied Schulkommission

Rechnung bei der Vorsorge geht nicht auf

Jede und jeder weiss: Wenn die Haushaltskasse zu Hause nicht mehr stimmt, müssen entweder die Ausgaben gekürzt oder die Einnahmen erhöht werden. Dabei kommt niemand auf die Idee, zusätzliche Fixkosten zu schaffen. Eine solche finanzielle Schwierigkeit besteht aktuell in der AHV, denn die Kassen der Altersvorsorge weisen massive Defizite aus. Es werden Massnahmen ergriffen, die die Ausgaben senken und die Einnahmen erhöhen, was zu begrüssen ist. Doch zusätzlich beschliesst die Politik in der Altersvorsorge 2020 eine Rentenerhöhung von 70 Franken, die in Form von Fixkosten die finanzielle Situation noch

stärker belastet. Dass diese Rechnung nicht aufgeht, sollte jedem klar sein. Doch warum kommen gerade die Bundespolitiker auf eine solche unlogische Idee? Im Gegensatz zur Kassenführung im eigenen Haushalt werden in Bern noch ideologische Kämpfe geführt. Mitte-Links will unbedingt einen AHV-Ausbau erreichen, auch wenn dieser nicht gedeckt ist und sie die AHV damit an die Wand fahren. Was in der Buchhaltung der Haushaltskasse nicht aufgeht, wird auch auf nationaler Ebene nicht aufgehen. Deshalb braucht es unbedingt ein Nein zu diesem unverantwortlichen AHV-Ausbau und somit auch zur Altersvorsorge 2020.

Christof Kuoni, Maienfeld, Grossrat FDP

Aus Frauensicht: Ja zur Rentenreform

Die Rentenreform ist ein gutschweizerischer Kompromiss und ein wichtiger und absolut nötiger Schritt in die richtige Richtung. Uns Frauen bringt die Rentenreform unter dem Strich deutlich mehr Vor- als Nachteile. Die Erhöhung des Rentenalters um ein Jahr ist im Zug der Gleichberechtigung und Emanzipation gerechtfertigt. Personen in Teilzeitarbeit sowie mit tiefen und mittleren Einkommen werden durch die Senkung und Flexibilisierung des Koordinationsabzugs in der 2. Säule besser abgesichert. Diese Verbesserung kommt insbesondere Frauen zugute, denn es sind hauptsächlich Frauen, die Teilzeit arbeiten und wenig verdienen. Teilzeitarbeit und Lohndiskriminierung führen zu tiefen Renten. Besonders in den Pensionskassen. Frauen sind auch deshalb auf eine solide AHV angewiesen. Die Altersvorsorge 2020 packt diese Benachteiligung endlich an. Die Rentenreform sichert die Finanzierung bestehender und zukünftiger Renten auf längere Sicht. Die Schweizerischen Frauenverbände sagen Ja zu der wichtigen Vorlage. Stimmen auch wir zweimal Ja!

Cornelia Märchy-Caduff, Domat/Ems, Grossrätin CVP

Auch als Teambuildingsevent geeignet

Die BT-Aktion zum 100-Jahr-Jubiläum der Calandahütte sorgt für Bewegung – in jeder Hinsicht.

VON NORBERT WASER

Die Schar der BT-Kuriere wird immer grösser. Letzte Woche brachten die Lernenden des Treuhandbüros W&P AG die Zeitung von der Vazer Alp aus auf die Hütte. Lehrmeister Diego Krättli hatte sich das als Teambuildingausflug ausgedacht. Mit der gleichen Absicht hatten in der Woche zuvor die Mitarbeitenden der Churer Werbeagentur Miux das BT in die Calandahütte hinaufgebracht.

Schon dreimal war Johann Seeber aus Domat/Ems mit seinem E-Bike in der Hütte; von Haldenstein hinauf jeweils in gut einer Stunde! Überraschenden Besuch erhielt Hüttenwartin Maja Janggen gestern. Nationalrat Heinz Brand tauchte am Nachmittag in der Hütte auf und konnte sich vergewissern, dass das BT bereits geliefert worden war. (nw)



Teambuilding: Die Lernenden des Treuhandbüros W&P AG haben gemeinsam das BT in die Calandahütte gebracht. zVg



Wetterfest: Johann Seeber hat schon zum dritten Mal mit seinem E-Bike das BT Maja Janggen überbracht. zVg

CHUR**Dommusik zum Eidg. Bettag**

KATHEDRALE Der Eidgenössische Dank, Buss- und Bettag wird in der Kathedrale Chur durch einen musikalischen Leckerbissen bereichert.

Der Domchor Chur unter der Leitung von Christoph Anzböck lädt zu einem besinnlichen Bettag in die Kathedrale in Chur ein. Im Hochamt, das am Sonntag um 10 Uhr stattfindet, gelangen die «Dankmesse» von Josef Gruber, das neu einstudierte «Hör mein Bitten» von Felix Mendelssohn Bartholdy für Sopransolo und Chor sowie das «Ave Maria» von Donizetti, für Sopransolo und Basssolo, zur Aufführung.

Gesangsolisten sind gemäss Mitteilung Yvonne Theiler, Unterägeri, Sopran, und Raymond Decasper, Chur, Bass. Der Domchor und die Gesangsolisten werden an der Orgel durch Dommusikdirektor Andreas Jetter begleitet. (bt)

Impressum
Bündner Tagblatt am Wochenende

Herausgeberin
Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Mastiger
Redaktionsleitung:
Luzi Bürkli (Chefredaktor, lub), Norbert Waser (Stv. Chefredaktor, nw), Nadja Maurer (nm)
Redaktion:
Gieri Dermont (de), Maya Höneisen (mhö), Silvia Kessler (ke), Carsten Michels (Leitung Ressort Kultur, cmi), Flurina Sprick (Kultur, fsp), Jano Felice Pajarola (jfp), Julian Reich (jul), Hansmartin Schmid (hms), Enrico Söllmann (esö), Thomas Spinas (ts), Stefanie Studer (st), Claudio Willi (wi)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Juscha Casaulta (jc), Gian Andrea Marti (gam), Michelle Russi (rui)
Redaktion Sport:
René Weber (Leitung, rw), Johannes Kaufmann (jok), Jürg Sigel (js)
Bildredaktion:
Marco Hartmann (Leitung, ham), Yanik Bürkli (yb), Theo Gstöhl (thg), Olivia Item (oi)
Beilagenredaktion:
Sarah Blumer (blu), Cornelius Raeber (cr)
Mantelredaktion
AZ Zeitungen AG
Chefredaktor: Patrik Müller
Stv. Chefredaktor: Beat Schmid
Bundeshaus: Othmar von Matt, Lorenz Honegger
Nachrichten: Fabienne Riklin, Andreas Maurer, Pascal Ritter, Sarah Serafini, Yannick Nock
Wirtschaft: Benjamin Weinmann, Niklaus

Vontobel, Stefan Ehrbar, Laurina Waltersperger
Gesellschaft: Sacha Ercolani
Sport: Etienne Wuillemin, Rainer Sommerhalder, Dean Fuss, Silvan Hartmann, Marcel Kuchta, Ruedi Kuhn, Martin Probst, François Schmid-Bechtel, Michael Wehrle, Sebastian Wendel, Klaus Zaugg
Kultur: Stefan Künzli, Lory Roebuck, Sabine Altorfer, Anna Kardos, Pedro Lenz, Anne-Sophie Schöll
Morgen: Raffael Schuppisser, Alexandra Fitz, Rahel Koerfgen, Sabine Kuster, Patrick Züst (San Francisco)
Bildredaktion: Bernhard Vesco, Sarah Löffredo, Marius Rinderknecht; Fotografen: Sandra Ardizzone, Chris Iseli, Alex Spichale
Art Direction: Brigitte Gschwend, Chantal Speiser
Verlag und Inserate
Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage
Bündner Tagblatt am Wochenende
214 000 Exemplare (Verlagsangabe)
Reichweite
450 000 Leser (Verlagsangabe)
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322 StGB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG

Redaktionsadressen:
Bündner Tagblatt, Someraustrasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: redaktion@buendnertagblatt.ch.
Kundenservice/Abo Somedia, Someraustrasse 32, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Someraustrasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch

Verlag Somedia, Someraustrasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch
Abopreise unter
www.buendnertagblatt.ch/aboservice

Eine Ausgabe der **schweiz am Wochenende**

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt

© Somedia

